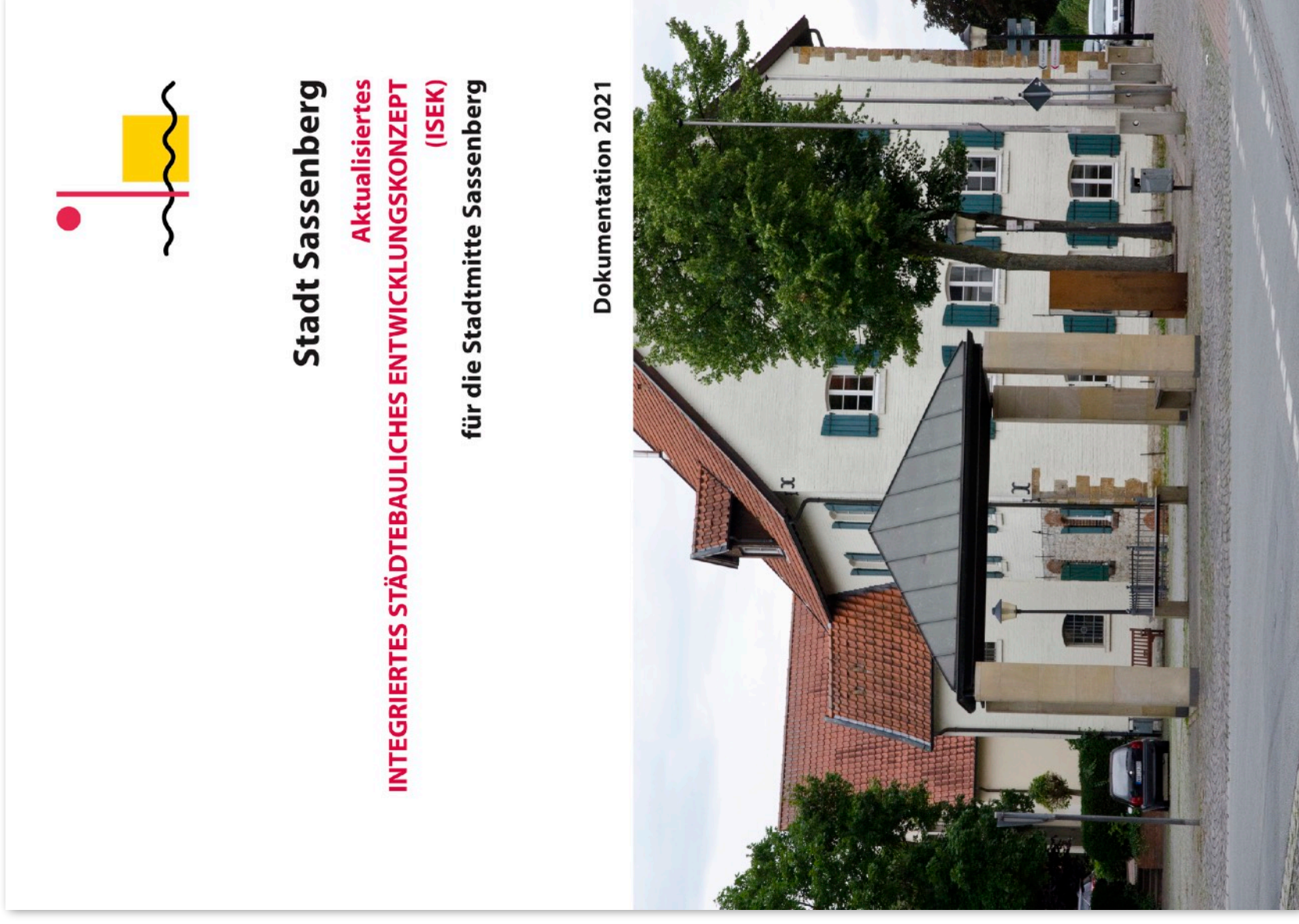


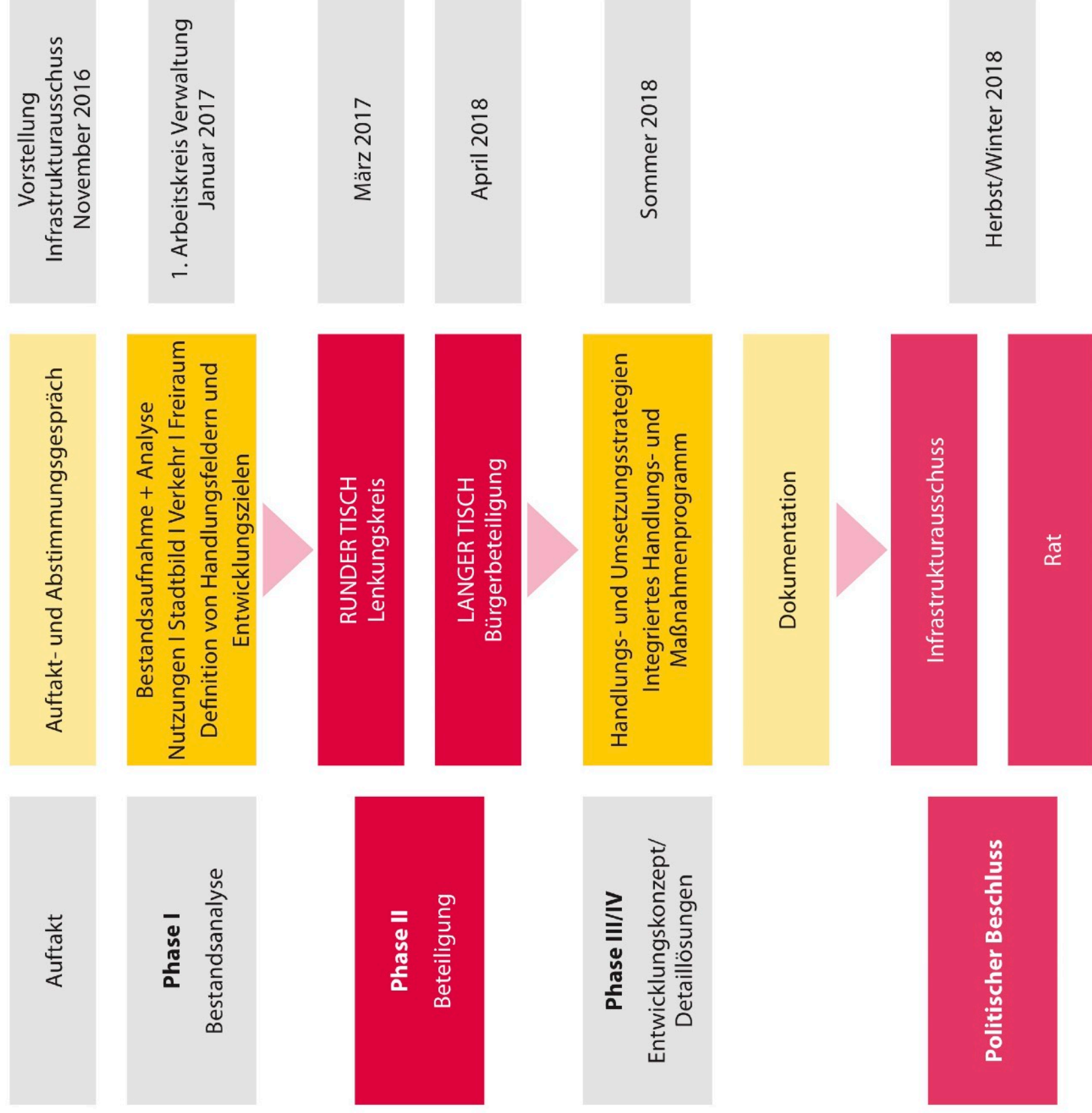


- Aufstellung ISEK Erarbeitung 2018
- Aktualisierung 2021 wurde für die Antragstellung auf Städtebaufördermittel erforderlich
- Zwischenzeitlich wurde z.B. für den Drostengarten eine Entwurfsplanung erarbeitet

IFA 172

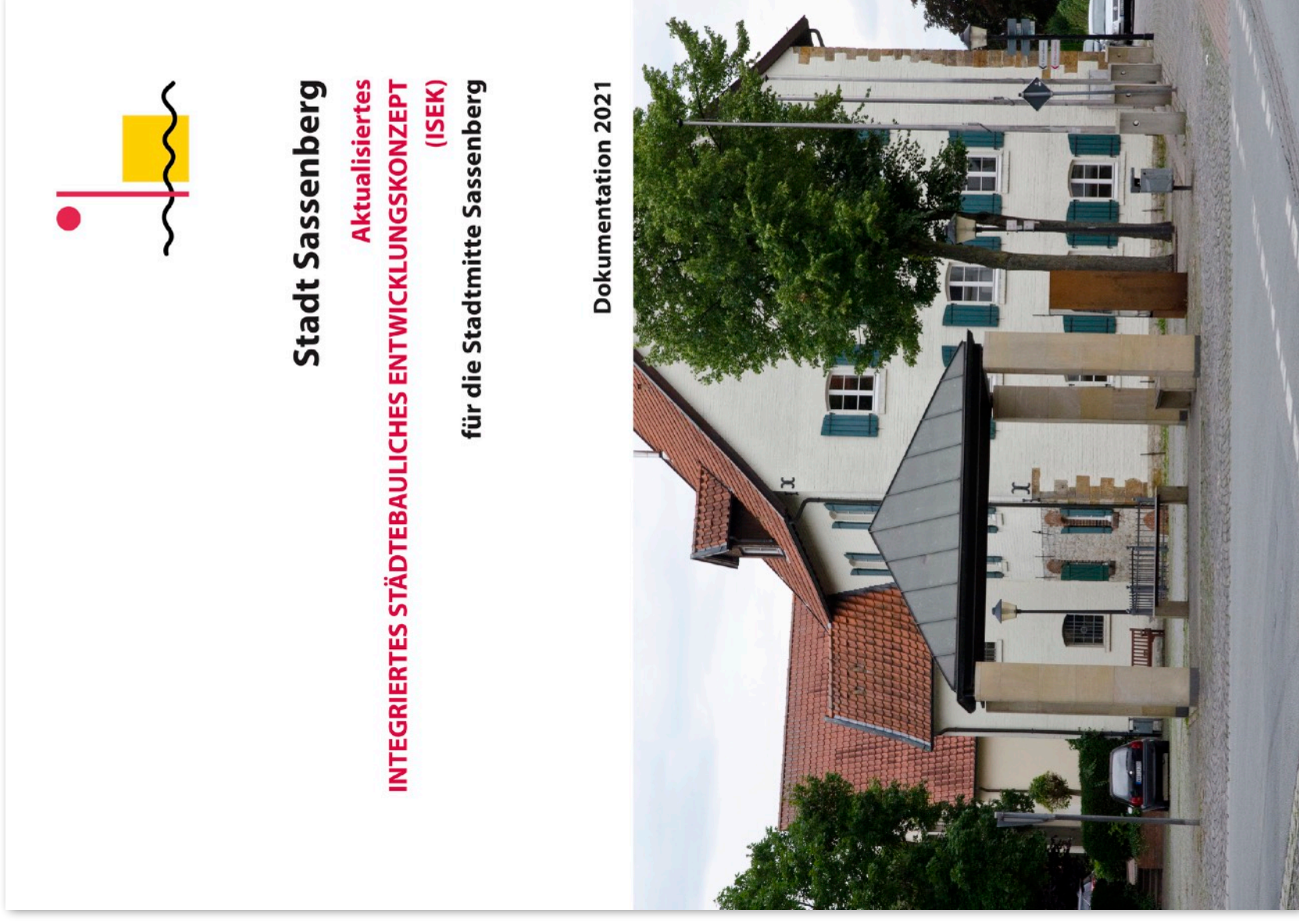
- Das ISEK stellt alle Handlungsbedarfe im umgrenzten Gebiet fest und formuliert Maßnahmen, mit welchen die Defizite behoben werden können. Die Maßnahmen sollen untereinander und aufeinander abgestimmt sein, so dass eine gesamtheitliche und umfassende Aufwertung des Raums erfolgen kann.





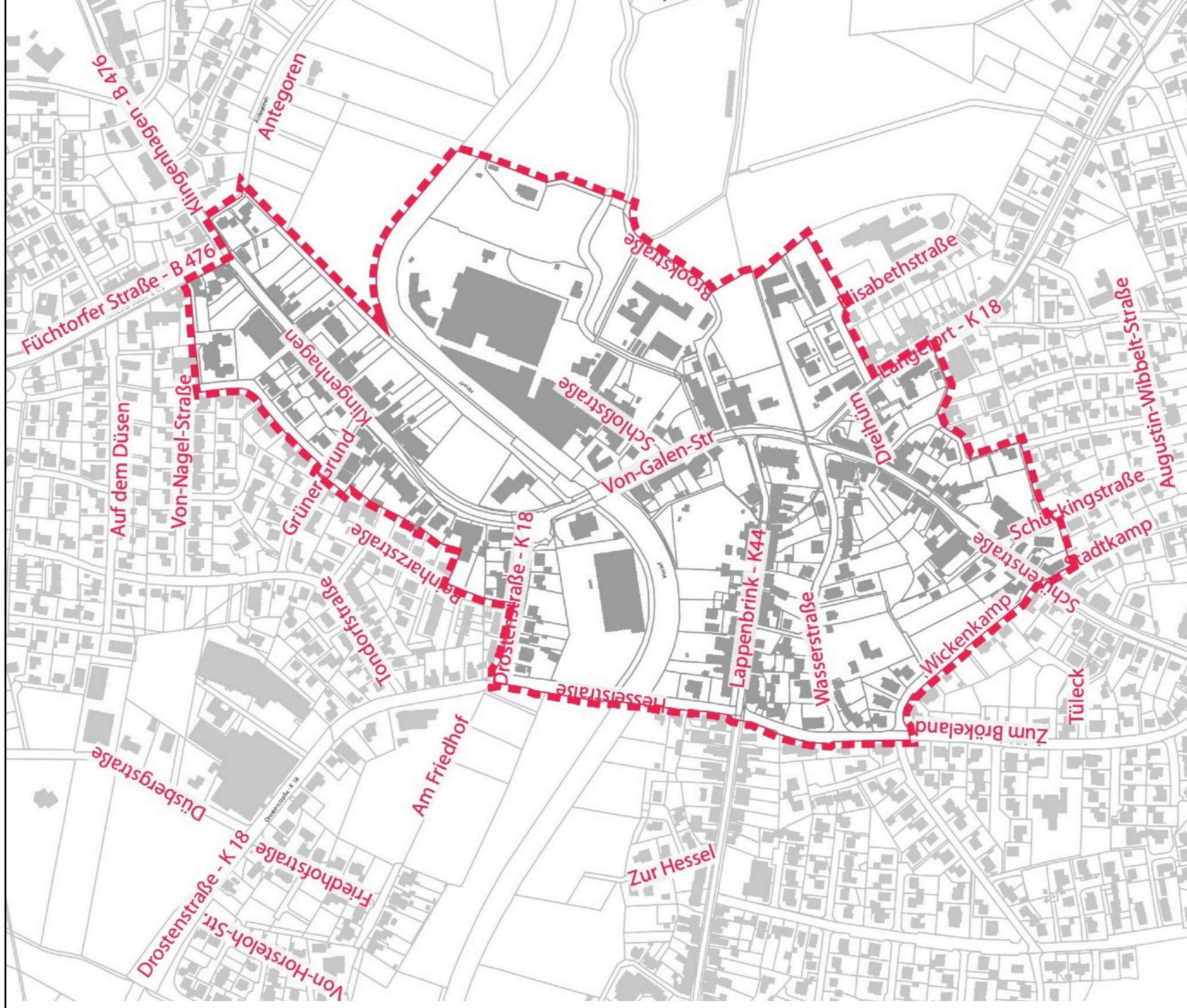
- Rahmenbedingungen
- Bestandsanalyse
- Handlungskonzept

IFA 174



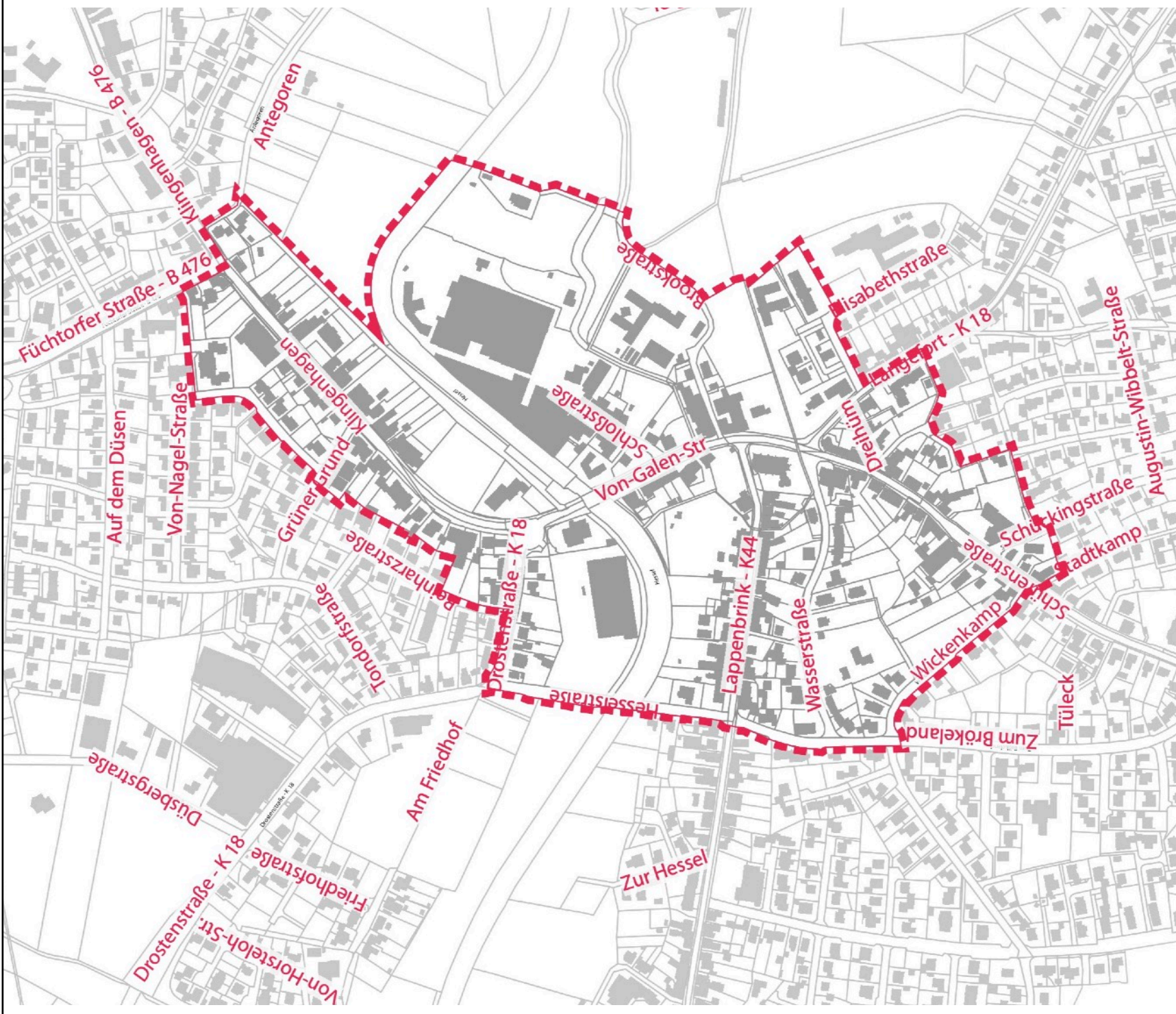
Dokumentation 2021

- Verkleinerung des Untersuchungsgebiet auf den Kernbereich der Stadtmitte



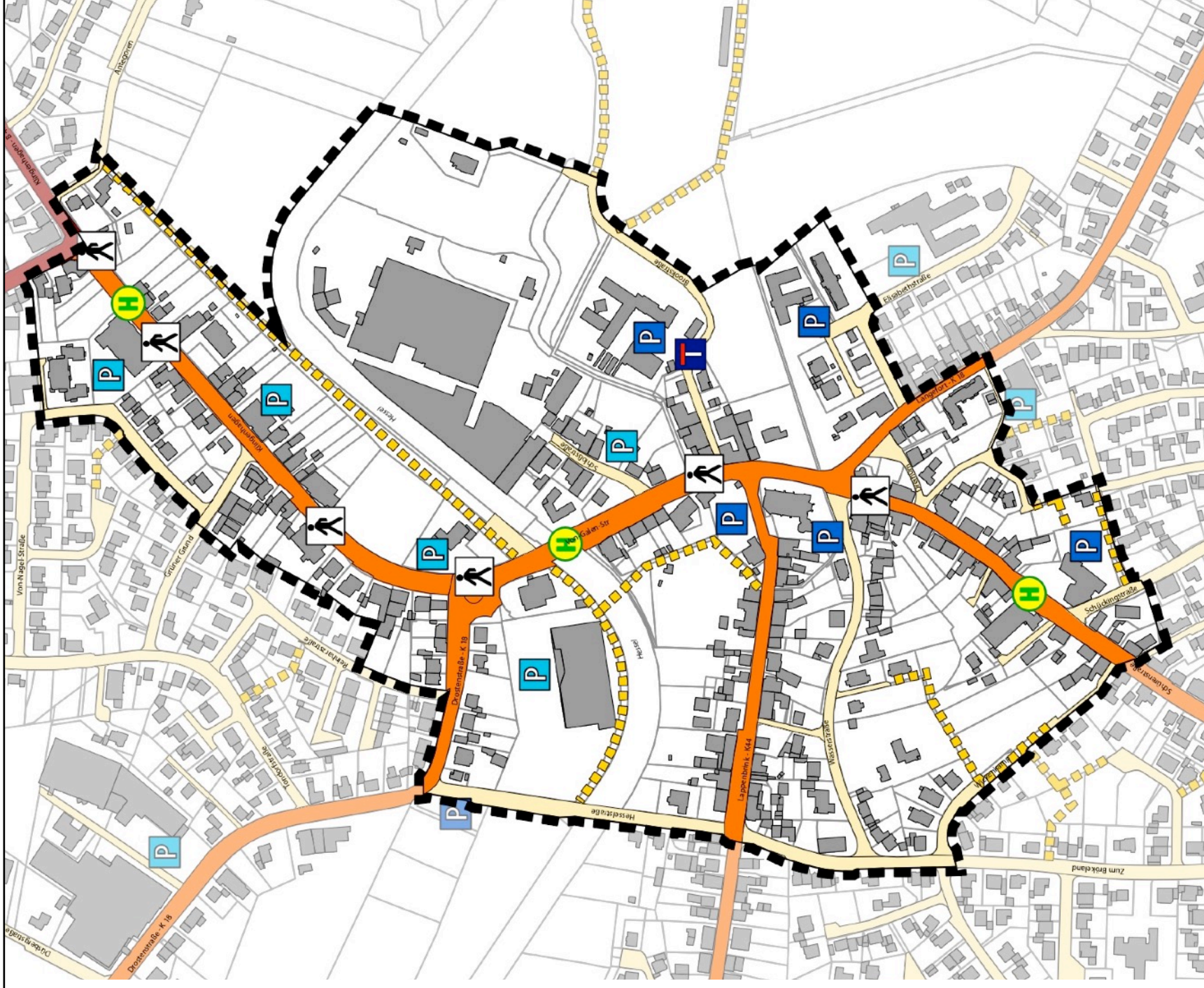
- Lage im Raum
- Historische Entwicklung
- Strukturdaten Bevölkerung und Wirtschaft
- Planungsvorgaben:
 - FNP, BP
 - Einzelhandels-, Verkehrs- und Klimaschutzkonzept
 - Planungs- und Beteiligungsprozess
 - Drostengarten

IFA 176



Bestandsanalyse

- Keine Veränderungen zur Situation 2018
- Weiterhin: Starke Verkehrsbelastung auf den Hauptgeschäftsstraßen
- Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern durch parkende Autos in den Längsparkstreifen (Türen öffnen, aussteigen)

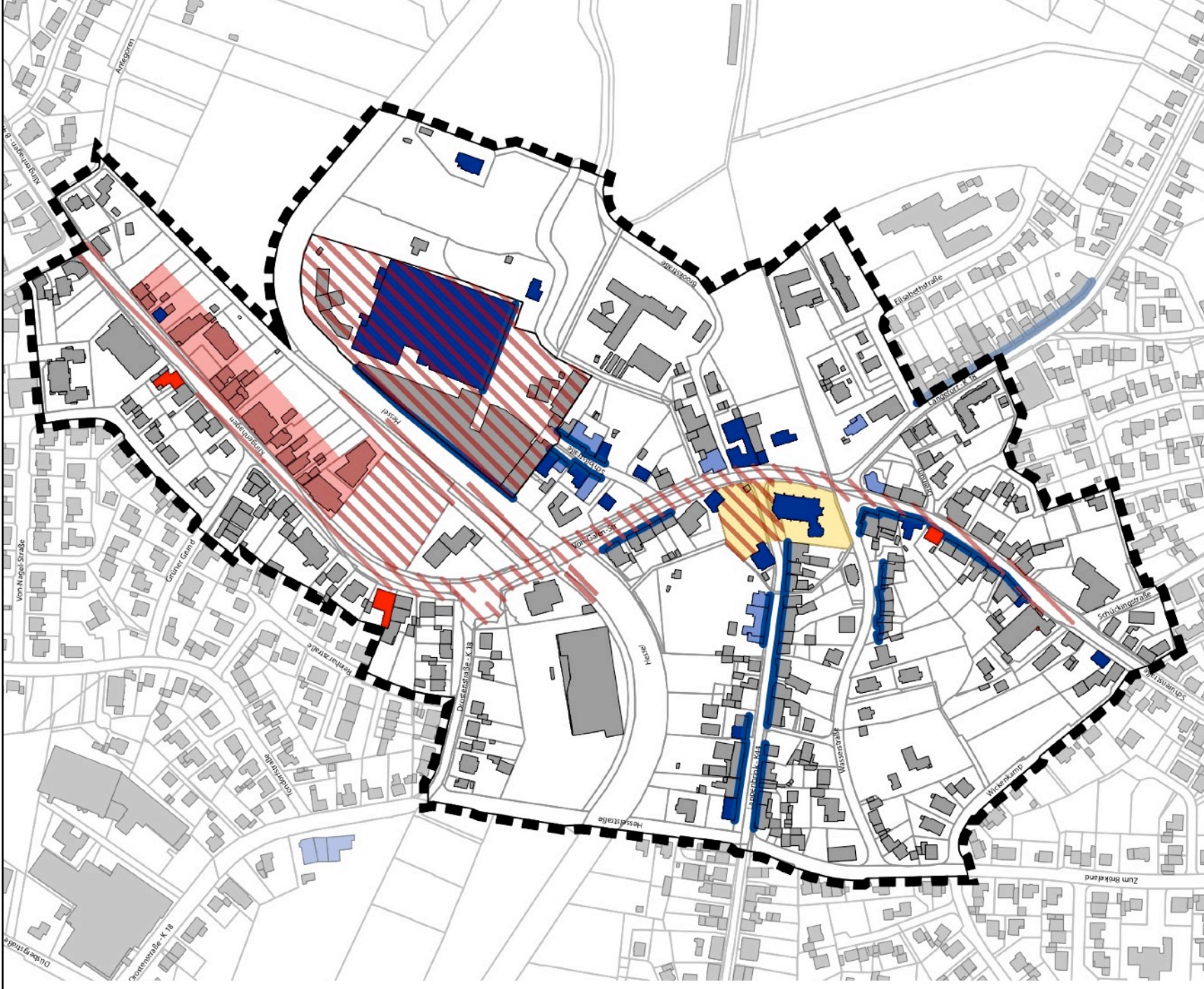


- Keine Veränderungen zur Situation 2018
- In die Jahre gekommener Drostengarten
- Hessel durchfließt die Stadtmitte: Aufwertungsbedarf der Ufertreppen und Uferräume
- Geringe Begrünung der Hauptverkehrsstraßen (Aufheizung, geringer Schatten, keine Kühlung)

IFA 180



- Keine wesentlichen Veränderungen zur Situation 2018
- Baudenkmäler und erhaltenswerter Gebäudebestand vorhanden
- Historie des Gebrasa-/Schlossgeländes nicht erkennbar
- Heterogener neuer Gebäudebestand fügt sich nicht immer ein
- Langgezogene Haupteinkaufsstraßen mit wenig Anreiz zum verweilen
- Mühlenplatz mit Aufwertungspotenzial (ungeordnetes Parken, wenig Verweilmöglichkeiten)



3.5 SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse kommt aus der englischen Sprache und steht als Abkürzung für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) und wird als Instrument der strategischen Planung genutzt. Im Folgenden werden die in den Kapiteln 3.1 bis 3.4 ermittelten Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken zusammengefasst.

Nutzungen

Stärken	Schwächen
+ Zentral gelegener Vollsorntimer und Drogerie mit Magnetwirkung + Dem Grundzentrum entsprechender Einzelhandelsbesatz + Ergänzende Dienstleistungsbedriebe + Attraktive gastronomische Einrichtungen z.T. mit Außengastronomie + Wohnnutzung auch in der Stadtnmitte in unterschiedlichen Wohnformen + Ausreichend Parkplätze für autoorientierte Kunden vorhanden + Gute Radverkehrsverbindungen der umgebenden Wohngebiete	- Aus der Entwicklung des „Straßendorfes“ stammende langgestreckte Hauptgeschäftsstraßen erzeugen keinen „Bummelcharakter“ - Hohe Verkehrsbelastung und z.T. schmale Gehwege mindern Einkaufserlebnis - Mindergenutztes Gebrasa-Gelände wird der besonderen Gesellschaft des Ortes nicht gerecht
Chancen	Risiken
+ Gebrasa Gelände bietet Potenzial für eine Stärkung der Nutzungsvielfalt durch identifikationsstiftende Gebäudestrukturen sowie die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zum Mühlenplatz, zur Hessel und vis à vis des Drostengartens + Flächenpotenziale für Wohnbau als Nachverdichtung vorhanden + Potenziell attraktive Stadträume mit Mühlenplatz, Drostengarten und Uferraum der Hessel (erforderliche Aufwertung)	- Weitere „Zerfaserung“ der freizeitzbringenden Nutzungen durch nachlassende Aufenthaltsqualität bei ausbleibender Aufwertung - Leerstände und fehlende Einnahmen führen zu nachlassender Pflege der Immobilien - Drohender Verfall der Gebrasa Gebäude bei geringer Nutzung bzw. mangelnder Instandhaltung

Handlungskonzept

- Sassenberger „Lebensadern“ stärken!

- Handlungsbedarf:

Neugestaltung Straßenräume (Kernbereich):
Steigerung Aufenthaltsqualität, mehr Grün

Neugestaltung Straßenräume (Randbereich):
Steigerung Aufenthaltsqualität, mehr Grün

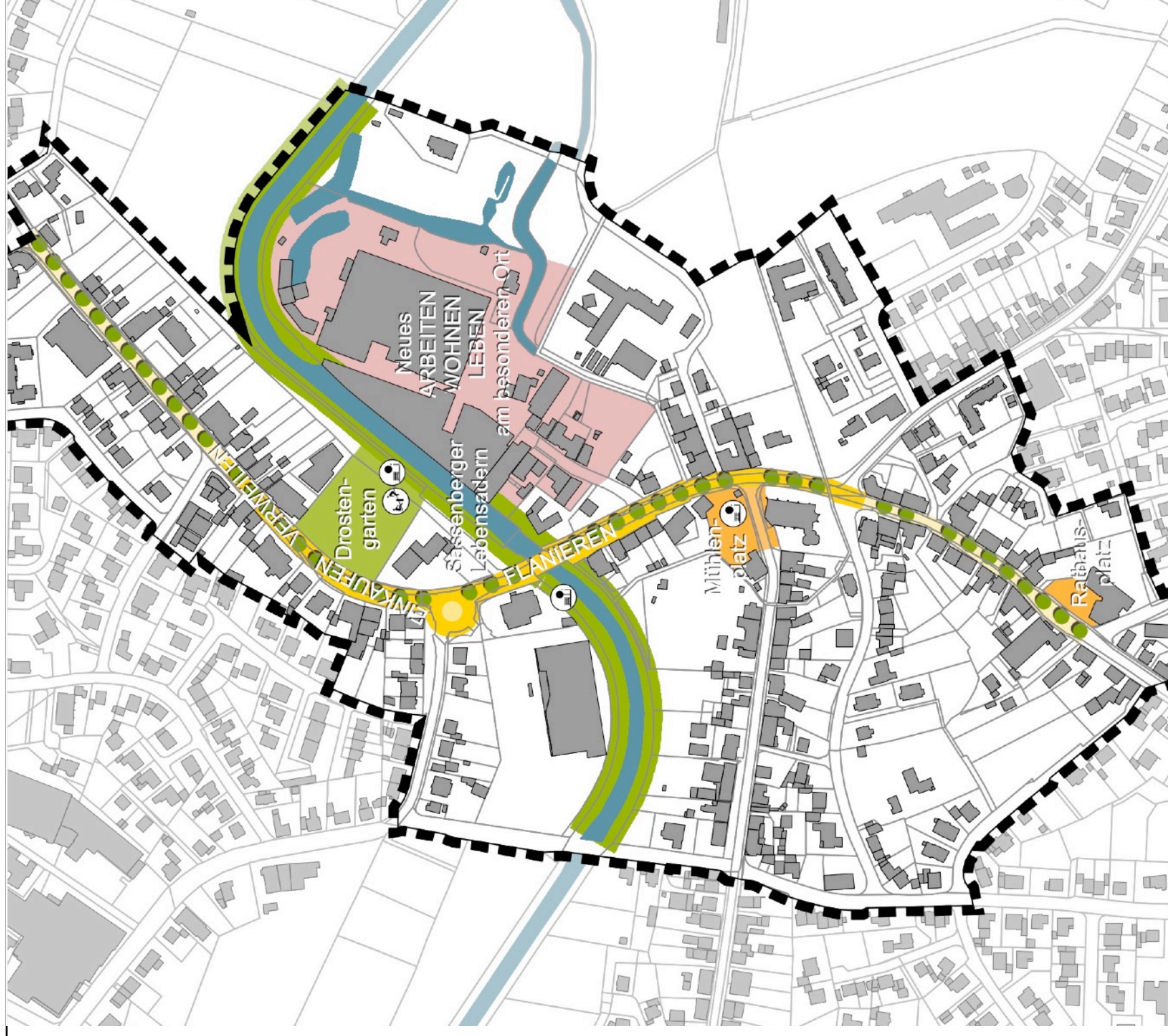
Betonung der Platzräume:
Schaffung von lebendigen Orten

Neugestaltung Drostengarten:
Schaffung eines Grünraums zum Spielen und Verweilen

Lebensader Hessel: Aufwertung Uferbereiche

Neustrukturierung Gebrasa-Gelände unter
Bewahrung der historischen Gebäudesubstanz,
Nutzung der besonderen Lagegunst zur
Schaffung eines neuen Quartiers

IFA 184



Handlungsfeld „Stadtbild und Nutzungsstruktur“

- Schaffung von Aufenthaltsqualität durch Aufwertung der historischen Stadtmitte
- Betonung und Erlebbarkeit der Stadtgeschichte im Stadtbild
- Aktivierung des Gebrasa-Geländes durch einen attraktiven Nutzungsmix zu einem erlebbaren Bereich in der Stadtmitte
- Definition von Gestaltungsleitlinien

Handlungsfeld „Verkehr“

- Abbau von Barrieren für Fußgänger und Radfahrer
- Prüfung von Verringerung der Fahrgeschwindigkeit und der Fahrbahnbreiten
- Strategische Neuordnung des ruhenden Verkehrs

Handlungsfeld „Handel, Dienstleistungen und Gastronomie“

- Stärkung der Hauptgeschäftsstraßen
- Sicherung und Ausbau des bestehenden Angebotes
- Schaffung von neuen Organisationsstrukturen

Handlungsfeld „Wohnen und Gemeinbedarf“

- Schaffung von bedarfsgerechten, alternativen Wohnangeboten
- Aktivierung von Potenzialflächen im Innenbereich

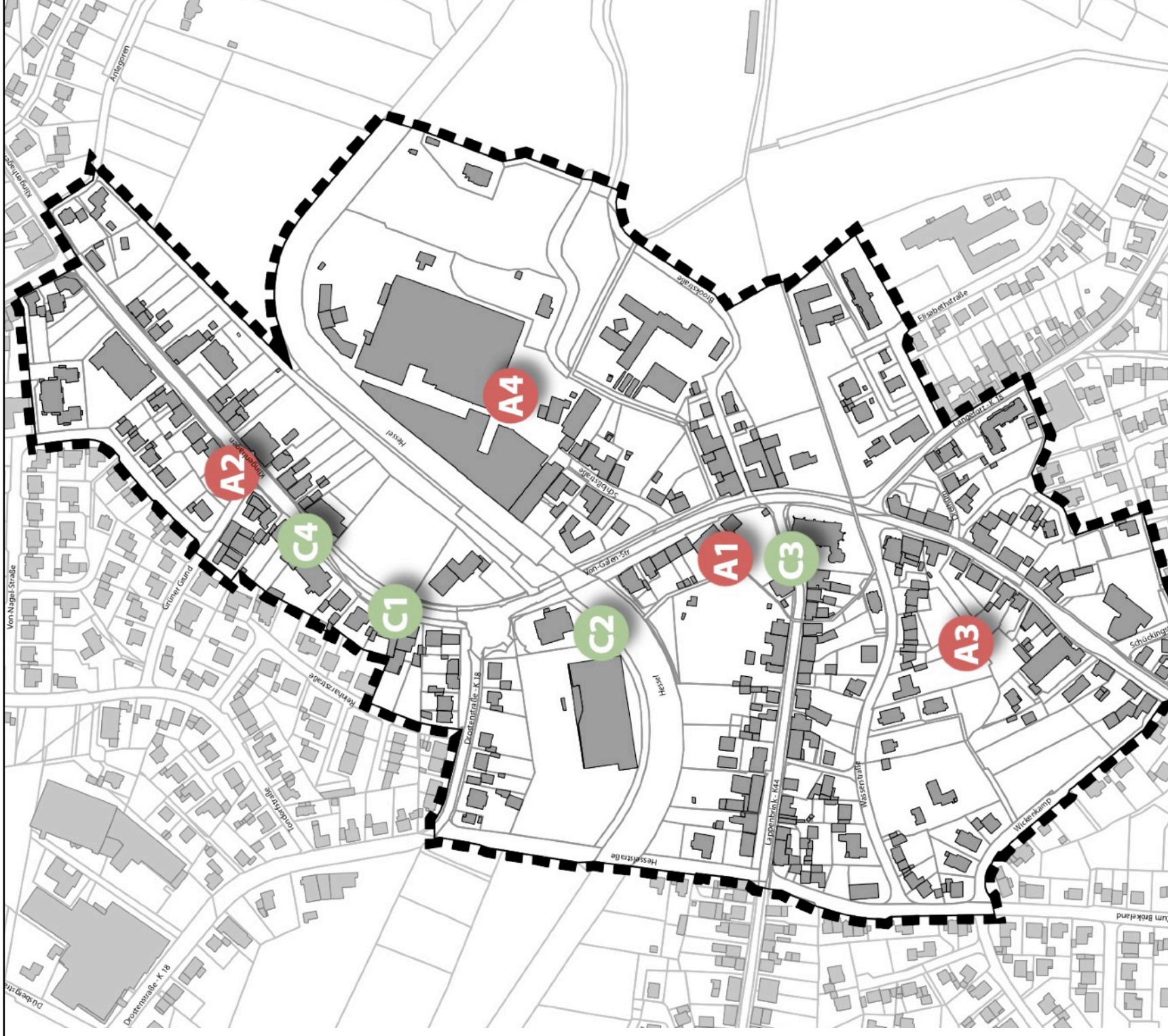
Handlungsfeld „Grünstrukturen“

- Entwicklung der Hessel zu einem natürlichen verbindenden Element in der Stadtmitte
- Aufwertung des Drostengartens
- Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der gesamten Stadtmitte

• Räumliche Maßnahmen:

- A1** Freiraumplanerischer Wettbewerb "Historische Mitte"
- A2** Gestaltungskonzept zur Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen
- A3** Potenzialanalyse Umbau und Nachverdichtung "Wohnen in der Innenstadt"
- A4** Machbarkeitsstudie Gebrasa Gelände
- C1** Gestalterische Aufwertung Drostengarten
- C2** Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel
- C3** Gestalterische Aufwertung "Historische Mitte"
- C4** Gestalterische Aufwertung Hauptgeschäftsstraßen

IFA 189



3 größere Baumaßnahmen

- Drostengarten: 2022-2023 (Vorbereitung erledigt)
- Aufwertung Mühlenplatz/ Kirchemumfeld 2024-2025 (Vorbereitung Wettbewerb)
- Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen in Abschnitten ab 2025 (Vorbereitung Gestaltungskonzept)

IFA 190

2 kleinere Baumaßnahmen

- Ufertreppen
- Historischer Rundgang (Systematik, Möblierung)

Maßnahmen zur Aktivierung von Privaten

Planerische Vorbereitung:

- Potenzialanalyse Nachverdichtung Wohnen
- Machbarkeitsstudie Gebrasa-Gelände

Finanzielle Anreize und Unterstützung

- Verfügungsfonds
- Haus- und Hofflächenprogramm

Maßnahmen zur Begleitung und ISEK-Umsetzung

- Quartiersmanagement

Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

ISEK Stadtmittie

Nummer	Prio	Maßnahme	Träger	FRL Nr.	Umsetzungszeitraum							Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Finanzierung			Bemerkung		
					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		Städtebauförderung					
													förderfähige Kosten	Anteil Bund/ Land (60%)	Anteil Stadt (40%)		Anteil Privat	
A Vorbereitung: Städtebauliche Planung und Konzepte																		
A 0.1		ISEK Stadtmitte Sassenberg 2018	Gemeinde	9.1								18.000	18.000	10.800	7.200	0	2018 im Vorfeld	
A 0.2		Aktualisierung ISEK Stadtmitte Sassenberg 2021	Gemeinde	9.1								10.282	10.282	6.169	4.113	0	2021 im Vorfeld	
A 0.3		Planungs- und Beteiligungsprozess Drostengarten	Gemeinde	9.1								7.980	7.980	4.788	3.192	0	2020 im Vorfeld	
A 1	Start hoch	Freiraumplanerischer Wettbewerb "Historische Mitte" (Mühlenplatz und Kirchenumfeld)	Gemeinde	9.1		■						65.000	65.000	39.000	26.000	0	Kostenschätzung pauschal für die Durchführung eines Wettbewerbes nach RPW mit Bürgerbeteiligung	
A 2	mittel	Gestaltungskonzept zur Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen	Gemeinde	9.1			■					50.000	50.000	30.000	20.000	0	Kostenschätzung pauschal für die Erarbeitung eines Konzeptes durch Fachplaner	
A 3	mittel	Potenzialanalyse Umbau und Nachverdichtung "Wohnen in der Innenstadt"	Gemeinde	9.1				■				30.000	30.000	18.000	12.000	0	Kostenschätzung pauschal für die Erarbeitung eines Konzeptes durch Fachplaner	
A 4	langfr.	Machbarkeitsstudie Gebrasa Gelände	Gemeinde	9.1					■			50.000	50.000	30.000	20.000	0	Kostenschätzung pauschal für die Erarbeitung eines Konzeptes durch Fachplaner	
A. Summe Vorbereitung												231.262	231.262	138.757	92.505	0		
B Maßnahmen zur Aktivierung und Begleitung																		
B 1	hoch	Quartiersmanagement Innenstadt	Gemeinde	13		■		■		■		570.500	570.500	342.300	228.200	0	Kostenschätzung pauschal für die Beauftragung eines QM durch ein Fachplanungsbüro (jährlich 81.500 €)	
B 2	hoch	Verfügungsfonds Innenstadt	Gemeinde	14		■		■		■		35.000	35.000	10.500	7.000	17.500	Kostenschätzung pauschal, jährlich 5.000 €	
C. Summe Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung												605.500	605.500	352.800	235.200	17.500		
C Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung																		
C 1	Start hoch	Gestalterische Aufwertung des Drostengarten	Gemeinde	10.4		■						906.780	906.780	544.068	362.712	0	Kostenberechnung nach Planung LPH 3 (Stand 12.08.2020)	
C 2.1	mittel	Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel (Mühlensteg)	Gemeinde	10.4			■					250.000	250.000	150.000	100.000	0	Kostenschätzung pauschal für Umgestaltung (geschätzter EP pro qm) inkl. Möblierung+Beleuchtung	
C 2.2	mittel	Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel (Drostengarten)	Gemeinde	10.4							■	250.000	250.000	150.000	100.000	0	Kostenschätzung pauschal für Umgestaltung (geschätzter EP pro qm) inkl. Möblierung+Beleuchtung	
C 3	hoch	Gestalterische Aufwertung "Historische Mitte" (Mühlenplatz, Kirchenumfeld)	Gemeinde	10.4			■					1.000.000	1.000.000	600.000	400.000	0	Kostenschätzung pauschal für Umgestaltung (geschätzter EP pro qm) inkl. Möblierung+Beleuchtung	
C 4	mittel	Gestalterische Aufwertung Hauptgeschäftsstraßen	Gemeinde	10.4					■			2.300.000	2.300.000	1.380.000	920.000	0	Kostenschätzung pauschal für Umgestaltung (geschätzter EP pro lfm Straße)	
C 5	langfr.	Gestalterische Aufwertung/ Erneuerung des "Historischen Stadtrundgangs"	Gemeinde	10.4							■	20.000	20.000	12.000	8.000	0	Kostenschätzung pauschal für Erneuerung bzw. Ergänzung von Informationstafeln und Wegweisern	
C. Summe Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung												4.726.780	4.726.780	2.836.068	1.890.712	0		
D Baumaßnahmen Gebäudebestand/ private Flächen																		
D 1	hoch	Hof- und Fassadenprogramm	Gemeinde	11.2		■		■		■		52.500	52.500	15.750	10.500	26.250	Kostenvolumen pro Jahr ca. 7.500 €	
D. Summe Baumaßnahmen Gebäudebestand/ private Flächen												52.500	52.500	15.750	10.500	26.250		
Gesamtsumme A-D												5.616.042	5.616.042	3.343.375	2.228.917	43.750		

A 1 Freiraumplanerischer Wettbewerb „Historische Mitte“ (Mühlenplatz und Kirchengumfeld) (Bauliche Umsetzung Maßnahme C 3)

- Aufzeigen von verschiedenen Lösungen für die gestalterische Aufwertung
- Begleitende Bürgerbeteiligung zur Einbeziehung der Bürgerideen und -wünsche

Aufgabenschwerpunkte:

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- Sicherung der Barrierefreiheit und Nutzungsflexibilität,
- Integration von identifikationsstiftenden Elementen (Pavillon) und des historischen Gebäudeensembles,
- Neuordnung der Nutzungen wie Parken, autofreie Bereiche und Flächen für die Außengastronomie sowie Außenbereiche der Begegnungsstätte „Fürstliche Mühle“
- Erhalt der Bäume sowie weitere Klimaschutz und -anpassungsmaßnahmen wie eine maßvolle Erhöhung des Baumanteils, Verbesserung zur Nutzung des Regenwassers, ggf. Gestaltungen mit Wasserelementen zur Kühlung und Verdunstung

A 2 Gestaltungskonzept zur Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen

(Bauliche Umsetzung Maßnahme C 4)

- Betrifft Von-Galen-Straße, Klingenhagen, Schürenstraße
- Beteiligung der Bürgerschaft sowie speziell der Eigentümer und Gewerbetreibenden vor Ort

1. Schwerpunkt des Konzeptes:

- Aufzeigen von funktionalen und gestalterischen Aufwertungsmöglichkeiten im Straßenraumbereich
- Prüfung einer Verringerung von Fahrbahnbreiten zugunsten Fußgängern und Radfahrern
- Gestalterische Möglichkeiten für die Gehwegbereiche wie Zonen für Außengastronomie, Stadtmobiliar, Fahrradstände etc.
- Standorte und Art von klimaresilienten Bäumen und Grünelementen

2. Schwerpunkt des Konzeptes:

- Leitfaden für die baulichen Raumkanten, Stadtmobiliar, Beleuchtung und Außengastronomie
- Festlegung des erhaltenswerten Bestand festgelegt
- Leitlinien für Neubauten hinsichtlich Gebäudekubatur, -höhe und -gestaltung

A 3 Potenzialanalyse Umbau und Nachverdichtung „Wohnen in der Innenstadt“

- Definition von Flächen und Gebäudestrukturen, welche sich für eine Nachverdichtung bzw. Umnutzung in der Stadtmitte eignen
- Mit Hilfe von Steckbriefen und städtebaulichen Entwicklungsskizzen sollen die Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Flächen verdeutlicht werden, so dass im Folgenden Bebauungspläne ggf. neu aufgestellt oder geändert und auch wo erforderlich Eigentümer aktiviert werden können.
- Der Planungsprozess soll mit intensiver Beteiligung der Bürgerschaft sowie speziell der Eigentümer vor Ort begleitet werden.

A 4 Machbarkeitsstudie Gebrasa-Gelände

- Aufzeigen von Nutzungspotenzialen des Gebrasa-Geländes und der erhaltenen Gebäudestrukturen
- Erarbeitung eines nachhaltiges Zukunftskonzept, um langfristig das ortsbildprägende Ensemble an der Hessel zu sichern
- 1. Schritt: Aufnahme der Gebäude und Flächen sowie Einschätzung der baulichen Substanz
- 2. Schritt: Prüfung von machbare Nachnutzungsmöglichkeiten zusammen mit dem Eigentümer, die insbesondere zur Weiterentwicklung der Stadtmitte beitragen können
- Intensive Beteiligung der Bürgerschaft sowie speziell der Eigentümer vor Ort

B 1 Quartiersmanagement für die Stadtmitte

- Einsetzung eines Quartiersmanagement, um die Ziele für die Entwicklungen in der Innenstadt zu erreichen und eine Umsetzung des komplexen ISEK-Programms sicher zustellen,
- Optimalerweise begleitet der/die Quartiersmanager/in den Prozess über den gesamten Zeitraum hinweg.

Die zentralen Aufgaben des Quartiersmanagements sind:

- Begleitung und Unterstützung der Verwaltung im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses (u.a. Antragstellung für Fördermittel, Evaluierung und Monitoring)
- Aufbau eines Leerstands- und Flächenmanagements
- Bürger- und Akteursbeteiligung, Multiplikatoren- und Öffentlichkeitsarbeit
- Eigentümeraktivierung und –beratung
- Geschäftsführung Verfügungsfonds
- Kurzfristige Maßnahme: Antragstellung für Förderjahr 2022

B 2 Verfügungsfonds für die Stadtmitte

- Der Verfügungsfonds bietet eine Förderung von Maßnahmen für Private
- 50% private Mittel, 50% Städtebauförderungsmittel
- Förderung nach kommunaler Richtlinie
- Über die Verwendung entscheidet ein lokales Gremium (z.B. ein Stadtmittebeirat)
- Unter anderem kann der Leitfaden „Gestaltungskonzept Hauptgeschäftsstraßen“ als Grundlage für die geförderte Anschaffung von einheitlichem Mobiliar durch Private dienen
- Kurzfristige Maßnahme: Antragstellung für Förderjahr 2022

C 1 Gestalterische Aufwertung des Drostengarten

- Umsetzung der bereits vorliegenden Gestaltungsplanung für den Drostengarten
- Kurzfristige Maßnahme: Antragstellung für Förderjahr 2022

C 2 Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel

- Umgestaltung der bestehenden, steilen Uferstreppe zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Hierfür soll der schmale Uferstreifen zwischen Fußweg und Wasser zum Sitzen und Wasser erleben besser genutzt werden.
- Strukturreiche Grüngestaltungen der Randbereiche sollen dem Klimaschutz dienen.
- Der attraktive Standort der Ufertreppe zwischen Mühlenplatz und dem Vollsortimenter EDEKA soll dazu dienen, die Verweildauer von Passanten und Kunden in der Stadtmitte zu erhöhen.
- Eine zweite Ufertreppe soll in Höhe des Drostengarten integriert werden, um auch hier die Erlebbarkeit des Wassers zu erhöhen.
- Ein Gestaltungskonzept ist mit Einbeziehung der Bürgerschaft zu erarbeiten.

C 3 Gestalterische Aufwertung „Historische Mitte“ (Mühlenplatz, Kirchengrund)

- Umsetzung Wettbewerbsergebnis A 1

C 4 Gestalterische Aufwertung Hauptgeschäftstraßen

- Umsetzung der Ergebnisse des Gestaltungskonzeptes A 2

C 5 Gestalterische Aufwertung / Erneuerung des „Historischen Stadtrundgangs“

- Gestaltung eines historischen Rundgangs durch die Stadtmitte
- Ergänzung von bereits vorhandenen Elementen zur Vermittlung der Stadtgeschichte
- Gestaltung von einheitlichen qualitätsvollen Informationstafeln und Wegweisern
- Nutzung von digitalen Ergänzungen (QR-Code) zu weiterführenden Informationen

D 1 Hof- und Fassadenprogramm

- Förderung von Maßnahmen zur Fassadenverbesserung, sowie Entsiegelung, Begrünung, Herrichtung und Gestaltung von Hof- und Gartenflächen
- Förderung auf Grundlage kommunaler Richtlinien
- 50% private / 50% Städtebauförderung
- Finanzieller Anreiz zur Umsetzung der Gestaltungskriterien, die im Gestaltungskonzept Hauptverkehrsstraßen aufgestellt werden sollen
- Kurzfristige Maßnahme: Antragstellung für Förderjahr 2022

IFA 203

Nummer	Prio.	Maßnahme	Träger	FRL Nr.	Umsetzungszeitraum							Geschätzte Gesamtkosten (brutto)	Finanzierung				
					#	2022	2023	2024	2025	2026	2027		2028	Städtebauförderung			
														förderfähige Kosten	Anteil Bund/ Land (60%)	Anteil Stadt (40%)	Anteil Privat
A Vorbereitung: Städtebauliche Planung und Konzepte																	
A 0.1		ISEK Stadtmitte Sassenberg 2018	Gemeinde	9.1								18.000	18.000	10.800	7.200	0	
A 0.2		Aktualisierung ISEK Stadtmitte Sassenberg 2021	Gemeinde	9.1	wird nachträglich gefördert							10.282	10.282	6.169	4.113	0	
A 0.3		Planungs- und Beteiligungsprozess Drostengarten	Gemeinde	9.1								7.980	7.980	4.788	3.192	0	
A 1	Start hoch	Freiraumplanerischer Wettbewerb "Historische Mitte" (Mühlenplatz und Kirchenumfeld)	Gemeinde	9.1								65.000	65.000	39.000	26.000	0	
A 2	mittel	Gestaltungskonzept zur Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen	Gemeinde	9.1								50.000	50.000	30.000	20.000	0	
A 3	mittel	Potenzialanalyse Umbau und Nachverdichtung "Wohnen in der Innenstadt"	Gemeinde	9.1								30.000	30.000	18.000	12.000	0	
A 4	langfr.	Machbarkeitsstudie Gebrasa Gelände	Gemeinde	9.1								50.000	50.000	30.000	20.000	0	
A. Summe Vorbereitung												231.262	231.262	138.757	92.505	0	
B Maßnahmen zur Aktivierung und Begleitung																	
B 1	hoch	Quartiersmanagement Innenstadt	Gemeinde	13								570.500	570.500	342.300	228.200	0	
B 2	hoch	Verfügungsfonds Innenstadt	Gemeinde	14								35.000	35.000	10.500	7.000	17.500	
C. Summe Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung												605.500	605.500	352.800	235.200	17.500	
C Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung																	
C 1	Start hoch	Gestalterische Aufwertung des Drostengarten	Gemeinde	10.4								906.780	906.780	544.068	362.712	0	
C 2.1	mittel	Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel (Mühlensteg)	Gemeinde	10.4								250.000	250.000	150.000	100.000	0	
C 2.2	mittel	Gestalterische Aufwertung der Ufertreppen an der Hessel (Drostengarten)	Gemeinde	10.4								250.000	250.000	150.000	100.000	0	
C 3	hoch	Gestalterische Aufwertung "Historische Mitte" (Mühlenplatz, Kirchenumfeld)	Gemeinde	10.4								1.000.000	1.000.000	600.000	400.000	0	
C 4	mittel	Gestalterische Aufwertung Hauptgeschäftsstraßen	Gemeinde	10.4								2.300.000	2.300.000	1.380.000	920.000	0	
C 5	langfr.	Gestalterische Aufwertung/ Erneuerung des "Historischen Stadtrundgangs"	Gemeinde	10.4								20.000	20.000	12.000	8.000	0	
C. Summe Baumaßnahmen Aufwertung öffentlicher Raum / Erschließung												4.726.780	4.726.780	2.836.068	1.890.712	0	
D Baumaßnahmen Gebäudebestand/ private Flächen																	
D 1	hoch	Hof- und Fassadenprogramm	Gemeinde	11.2								52.500	52.500	15.750	10.500	26.250	
D. Summe Baumaßnahmen Gebäudebestand/ private Flächen												52.500	52.500	15.750	10.500	26.250	

Kostenschätzung

- Jede Maßnahme muss für die Bewilligung des Gesamtkonzeptes mit einer Kostenschätzung hinterlegt werden
- Der Kostenrahmen dient der Fördergeberin zur Einschätzung der Mittel, welche sie für die Stadt Sassendorf in den Jahren 2022 bis 2028 bereit halten wird
- Der Fördergeberin ist regelmäßig eine Evaluation der ISEK-Umsetzung vorzulegen
- Es wird ein Monitoring der Maßnahmen erwartet, welches der Fördergeberin dokumentiert, dass die Gemeinde an der Umsetzung des ISEK arbeitet
- Zu diesem Zeitpunkt kann nur eine sehr grobe Kostenschätzung vorgenommen werden, da der bauliche Umfang der Maßnahmen nicht bekannt ist
- Die Schätzung ist für die Städtebauförderung die Obergrenze des Kostenrahmens für die einzelnen Maßnahmen

Zeitplan

- Jede Maßnahme ist einem Jahr bzw. Zeitspanne im ISEK Prozess zugeordnet
- Der Beginn der Maßnahme markiert das entsprechende Förderjahr, der Antrag ist im Vorjahr zu stellen (z.B. Beginn 2022, Antrag 30.09.2021)
- Der Zeitplan sollte verantwortungsvoll verfolgt werden, um alle Maßnahmen im Förderzeitraum bis 2028 umzusetzen

	Gesamt	Förderung 60%	Eigenanteil Stadt 40%	Private
A Vorbereitung	231.262 €	138.757 €	92.505 €	
B Aktivierung und Begleitung	605.500 €	352.800 €	235.200 €	17.500 €
C Bauliche Maßnahmen öff. Raum	4.726.780 €	2.836.068 €	1.890.712 €	
D Gebäudebestand/ private Flächen	52.500 €	15.750 €	10.500 €	26.250 €
Gesamt 2022 - 2028	5.616.042 €	3.343.375 €	2.228.917 €	43.750 €

IFA 207

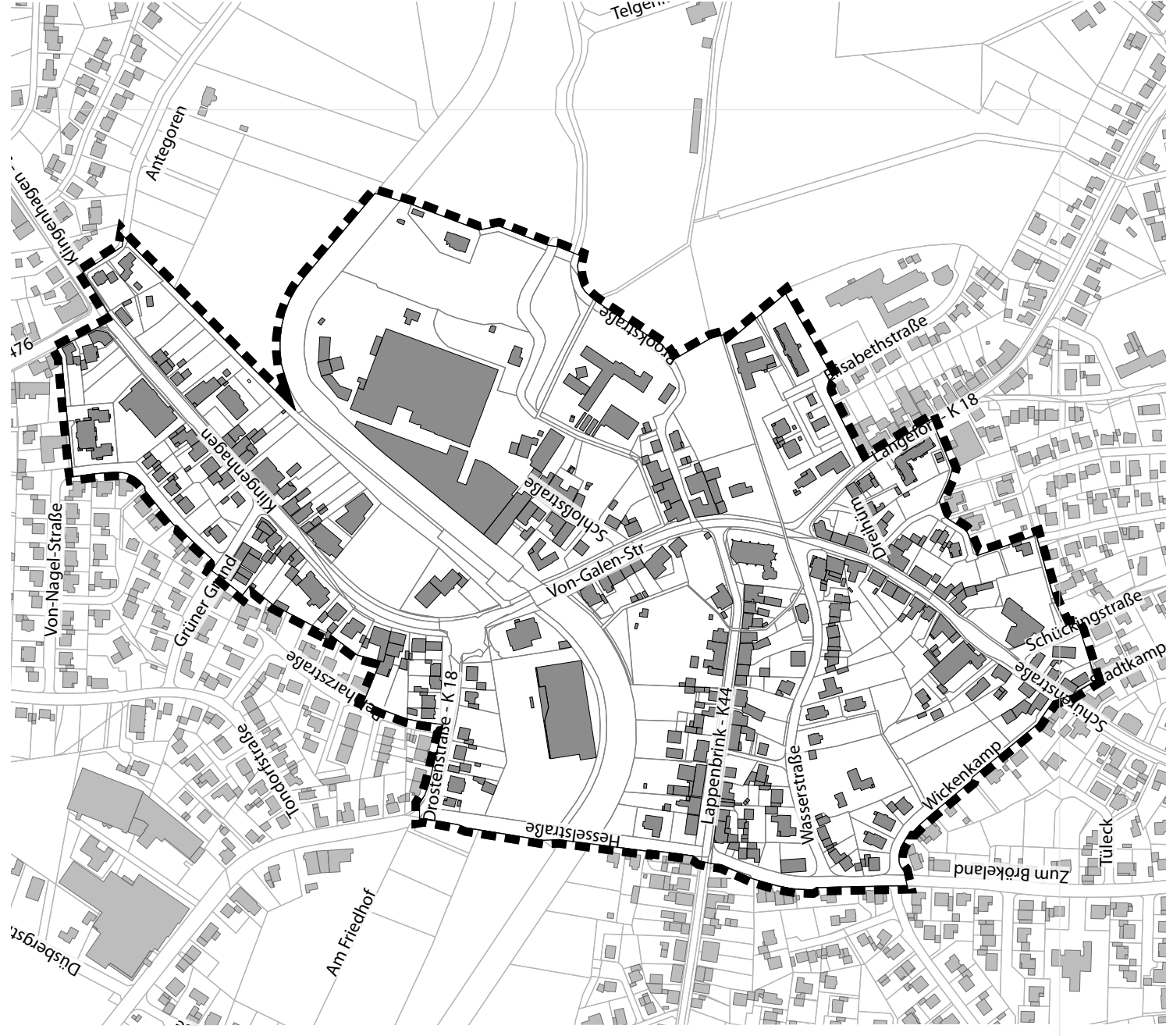
Politischer Beschluss

- Gebietskulisse des Stadumbaugebietes
- Aktualisierte Fassung des ISEK
- inkl. Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan
- Förderantrag des Gesamtkonzeptes inkl. der zu beantragenden Maßnahmen für das Förderjahr 2022

ISEK Stadtmitte Sassenberg



Abgrenzung des Stadumbaugebietes



Aktualisierung Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Stadtmitte



Werner Berheide
Vorsitzender

Hendrik Veith
Schriftführer